

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

propheten. Die do seyn genötiget vñ getrungen
in eyn buch. do vndestu dz sy anders figuriren
wan sy lauten offt in dē wortte. Osee der pro-
phet nemmet offt effraym. samariam. ioseph. ies-
rahel. vñ dz weyb der vnkeuscheit. vñ dy sun der
vnkeuscheit vñ ebrecherin eibeschlossē i dersch-
lafkämmer des mans. vñ wie sy do sitze vil zeyt.
als ei wirtwe. dy do hazet vnder einē klagedē ge-
wäd dz widerkūme zu ir ir man. Jobel der pro-
phet ei sun phatuel beschreybt dz lād der zwelf
geschlecht. wie dz verzeret vñ zerstört sey. vñ dē
krautwurm hewschregken. vñ von militaw. vñnd
nach der vmbkerung des erste volcks. beschrey-
bet dz außgossen werde. der heylige geyst ober
die knecht vñ meyd gottes. dz ist ober hundert
vñ zwaintzig gläubige namē. vñ werd außge-
gossen in dem kreys in dē ephaus syon. vñ die
selbigē zwaintzig vñ hūdert. ist. dz man dy lāg
saz rechēt. vñ einē bis auf funfzehē vñ dy sel-
bē zal also zunibt so bzigt sy vns dy zal quideci
gradū der funfzehē staffeln. dy beschlossē wer-
den geystlichen im psalter. Amos der prophet
ist gewesē ei hirtte. vñ ei pawer. der vnterschiedē
hat dy pūsch der maupebau. dē prophetē mag
mannit aussprechē mit kurtzē wortte. Wer mag
aber aussprechē würdiglich dy drey. vñ dy vier
laster damasci. vñ gase. vñ tiri. vñ ydumee. vñ der
sunamō. vñ moab. vñ i dē sibēdē vñ achtē grade
iude vñ israhel. Diser redt zu den feyten kün-
die do seyn an den pergen samarie. vñ bezeu-
get. wie da fallen würd das groß haus vñ auch
das kleyne. Auch sieht er dē oberwinder. der heu-
schreckē. vñ sibt dē herzen steen. auff der kleib-
ten maur. oder auff der maur der adamantistē
steyn. vñ auff dem hacken der öppfel der do zu
zeucht dy peen der sūder. vñ dē hūger auf dem
ertreich. mit dē hūger des broits noch dē durst
des wassers sūder dē hūger vñ durst zubören
dz wort gottes. Abdias der als vil geheissen ist
als ei knecht des herzen. der dūnet wider edom
vñnd irdisch blūt. auch wider den feynd iacob
schlecht er alle zeyt mit einem geystlichen speze
Jonas gar eyn schöne taub der figuriret vn-
sers herzen marter. mit seynem schiffpruch. vñnd
der widerufft dy welt zu der pus. vñnd vñder
dem namen ninuue. verkunt er das heyl den hey-
den. Micheas von morasthi eyn miterbe cristi
der kundigt dye störung des schachers tochter
vñnd das vmbleger machet er wider sy. darumb
das sy hat geschlagen den backen des richters

israhel. Naum den man heyst eyne tröster
des vmbkreys. der strafft dye stat der sunden
vñnd nach ir verkerung spricht er. nempt war
dye fuß des predigers vñnd des verkunders
des frydes. dye seyn auff den pergen. Abacuck
eyn starcker rynger vñnd strenger kempfer der
steet auff seyner hut. vñnd heftet seynen gangt
auff seyn sicherheyt. oder freyheyt. das er be-
schawe cristum am kreutz. vñnd spreche. Seyn
glori hatt bedecket dye hymel vñnd dye erd ist
vol des lobes. seyn glantz der wirt werden als
dz liecht dye hōmer in seynen henden. Da ist
verborgen seyn stercke. Sopotias eyn schauer
vñnd erkenner der heymlichkeyt des herren. er
hört das geschrey. von der porten der visch vñnd
das groß hewlen von der glückseligen vñnd
dye zerknūschung von den büheln. Auch ver-
kundet er das klagen den eynwonern pile. wan
geschwigen hatt alles volck chanaan. sy seyn
allzerstrewt dye do waren eyngewickelt in sil-
ber. Aggeus eyn ersamer vñnd frölicher. der ge-
seet hatt in den zehern. das er möcht schney-
den in freyden. der wider hawt den zerstörtē
tempel. vñnd eynfüret got den vatter reden
Vloch eyns vñnd eyn kleyne zeyt. vñnd ich wird
bewegen den hymel vñnd dye erde. vñnd das
meze. vñnd dye dürre. vñnd wird bewegen al-
le dy vöcker. vñnd es wirt kummen der begir-
lich allen heyden. Zacharias gedechtig seyns
herren. der ist manigfaltig in seyner weysag-
ung. der vorsagt ihesum angelegt mit schmeckē
den kleydern. vñnd den stayn der sibē augen
vñnd den güldenleuchter mit also vil lucernen
als der augen seyn. vñnd zwen ölbaum sibt er zu
der lincen hend der ampeln. vñnd zu der rechtē
das er nach den rotten pferdē manigerley farb
schwarzen vñnd weissen vñnd den zerbrochē wa-
gen auß effraim. vñnd dz pferd vñnd iherusalem dē
armē künig verkunde vñnd predig dē künig sitzet
auff einē fülhe einer geiohtē eslin. Malachias
offenbaret offenlich. vñnd i dē end aller prophetē
weissagt er. vñnd der verwerffung israhel vñnd der rü-
fung der heidē. also spricht der herre der samning
mir ist mit der wil i euch. vñnd ich wil nicht nemē dy
gab vñnd ewer hand. Wan vñnd dem auffgang der
sunne bis zu irē vndergag. ist groß meyn name
in den heyden. vñnd in eynere yeglichen stat
wirt geheiligt vñnd geopfert. ein reines opfer
meyne namē Wer mag versten. oder außlegen
ysaia. iheremia. ezechielē vñnd danielē. auß dē der